

Am 1. Mai an sieben Standorten im HFV:

E.ON Hanse Tag des Mädchenfußballs 2011

Am 01.05.2011 ist es endlich soweit: Der E.ON Hanse Tag des Mädchenfußballs 2011 steht an und ganz Hamburg freut sich auf ein tolles Programm rund um den Mädchenfußball. An insgesamt 7 Standorten wird ein buntes Familienfest geboten, bei dem alle Mädchen, die Spaß am Fußball spielen haben, eingeladen sind.

Der Bramfelder SV wird eine Mini-WM und das Fußball- und Schnupperabzeichen anbieten, kleine Spiele

mit Preisen werden von Live-musik und einer großen Tombola unterstützt. Germania Schnelsen veranstaltet ein großes Turnier auf einem Soccercourt, ein WM-Quiz und das DFB- Mobil wird zu Gast sein.

Der SV Lieth bietet sowohl ein Turnier als auch das Fußball- und Schnupperabzeichen an, dazu wird das DFB- Mobil vorbeischaun und es wird einen Infostand zur Frauen WM geben.

Der Harburger TB baut eine riesige Hüpfburg und ei-

ne Torwand auf, des Weiteren spielen Schulbands während des Turniers. Der SV Lurup spielt ein Turnier für Vereins- und Schulmannschaften, bietet eine große Tombola an und ein DJ sorgt für passende Musik. Der SV N/A organisiert ein Fußball- und

Schnupperabzeichen, die Kick Star Torwand, Tablesoccer und eine große Hüpfburg. Der FC Elmshorn bietet ein DFB-Mobil Training, ein Nationenturnier, eine Dokumentation des Frauenfußballs, viele Freiluftspiele und eine Fußballolympiade.

Die Standorte

Bramfelder SV: Gropiusring 43, 22309 Hamburg; 10:00 – 16:00 Uhr

TuS Germania Schnelsen: Königskinderweg 67a, 22457 Hamburg; 10:00 – 17:00 Uhr

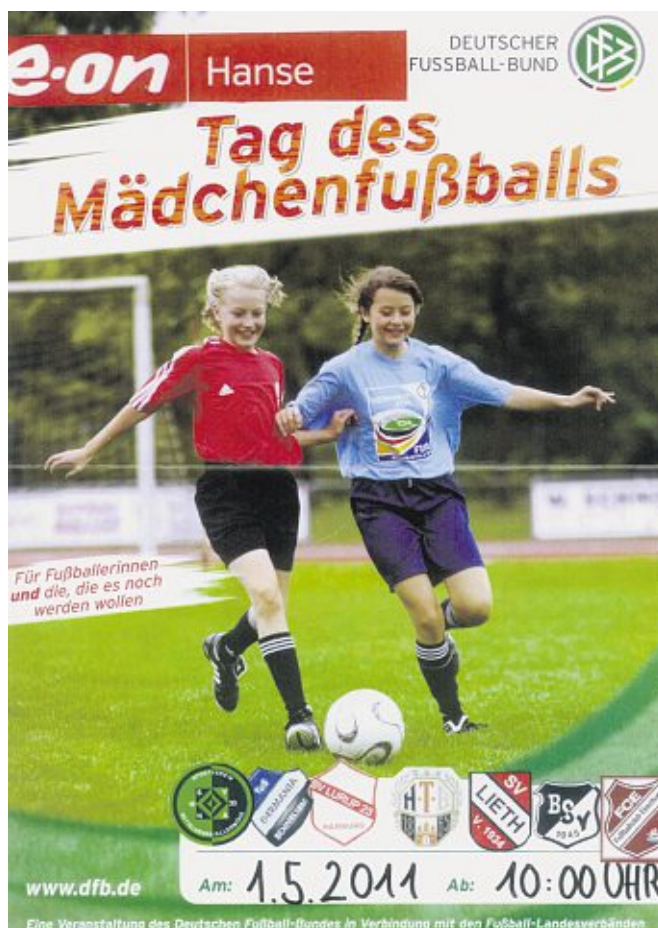
SV Lieth: Schulstraße 30, 25336 Klein Nordende; 10:00 – 16:00 Uhr

Harburger TB: Vahrenwinkelweg 28, 21075 Hamburg; 10:00 – 16:00 Uhr

SV Lurup: Flurstraße 7, 22549 Hamburg; 10:00 – 18:00 Uhr

SV N/A: Henriette-Herz-Ring 143, 21035 Hamburg; 11:00 – 16:00 Uhr

FC Elmshorn: Ramskamp, 25337 Elmshorn; 09:00 – 16:00 Uhr



Partner des



Ausstellung:

„Von der Fußballbraut zur Weltmeisterin“

Die deutschen Frauen hoffen auf eine tolle Stimmung im Sommer, wenn in Deutschland die Frauen-WM 2011 stattfindet.

Mit der Wanderausstellung „Von der Fußballbraut zur Weltmeisterin – die Geschichte des Frauenfußballs in Deutschland“ präsentiert die AOK Rheinland/Hamburg in ihren Räumlichkeiten eine Zeitreise durch die bewegte Welt des Frauenfußballs,

von den Anfängen 1863 in Europa über die erste Deutsche Meisterschaft, den Frauenfußball in der DDR bis zum EM-Triumph und zur WM in diesem Jahr im eigenen Land. Mit über 20 Millionen aktiven Fußballerinnen boomt der Frauenfußball und gilt inzwischen

als weltweit beliebtester Frauenteamsport. Auch in Deutschland verzeichnet der DFB ständig steigende Mitgliederzahlen – über eine Million Mädchen und Frauen sind bereits aktiv. Die AOK Rheinland/Hamburg unterstützt und fördert engagiert diese Entwicklung und macht aktuell im Rahmen einer besonderen Ausstellung auf die bewegte Geschichte des

Frauenfußballs aufmerksam. Denn Frauen und Fußball galten lange als getrennte Welten.

Machen Sie mit uns eine Zeitreise durch die bewegte Welt des Frauenfußballs und lassen Sie sich überraschen, wie sich dieser Sport von seinen Anfängen 1863 bis heute zu dem weltweit beliebtesten Frauenteamsport entwickelte.

Sie können die Ausstellung während unserer Öffnungszeiten* besuchen:
Vom 27. April bis zum 13. Mai 2011
im Foyer der Hauptgeschäftsstelle der AOK Rheinland/Hamburg
Pappelallee 22-26 • Hamburg-Wandsbek

* Unsere Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.00–16.00 Uhr
 Do 8.00–18.00 Uhr
 Fr 8.00–16.00 Uhr
 Sa 9.00–12.00 Uhr

So erreichen Sie uns:
 U-Bahn-Linie 1 (Bahnhof Wandsbeker Chaussee),
 S-Bahn-Linien 51/511 (Bahnhof Wandsbeker Chaussee/
 Bahnhof Hassebrook)
 Buslinie 116 (Haltestelle Bahnhof Hassebrook).



INHALTE DER AUSSTELLUNG

- Anfänge des Frauenfußballs in Europa
- Frauensport und Frauenfußball in Deutschland von der Kaiserzeit bis zur Nazi-Zeit (1900 bis 1945)
- Frauenfußball während des DFB-Verbots (1955 bis 1970)
- Aufhebung des DFB-Verbots und Durchführung der ersten Deutschen Meisterschaft (1970 bis 1980)
- Vom ersten Länderspiel zum ersten EM-Titel (1981 bis 1990)
- Frauenfußball in der DDR
- „Damenfußball-Bundesliga“ und UEFA-Cup (1990 bis 2002)
- „Wir sind Weltmeisterin!“ (2003 bis 2007)
- Vom EM-Triumph zur WM im eigenen Land (2008 bis 2011)




Von der Fußballbraut zur Weltmeisterin

Eine Ausstellung zur Geschichte des Frauenfußballs in Deutschland
27. April bis zum 13. Mai 2011



Guter zehnter Platz im Länderpokal für die HFV U20-Frauen

Mit einem Sieg, einer Niederlage und zwei Unentschieden kehrte die HFV U20-Frauen-Auswahl aus Duisburg heim. Trainerin Katrin Prischmann, die die erkrankte Steffi Gordon-Hall vertrat, war insgesamt zufrieden: „Die Mannschaft hat sich kontinuierlich gesteigert. Leider fehlte uns vorne eine echte „Knipserin“, sonst wäre vielleicht mehr drin gewesen. Mit 16 Spielerinnen, davon 14 vom HSV, war die HFV-U20 –Frauen-Auswahl nach Duisburg zum Länderpokal gereist. In der Sportschule Duisburg-Wedau fand vom 15. bis 19. April 2011 der U 20-Frauen-Länderpokal statt. Insgesamt schickten 21 Fußball-Landesverbände ihre Auswahlteams zum Kräfte-messen an die Wedau. Als 22. Mannschaft nahm erneut die U 16-Juniorinnen des DFB teil. Sieger wurde Rheinland vor Baden und Mittelrhein. Mit Jacqueline Hermann (TuS Osdorf) wurde auch eine Schiedsrichterin des HFV zu diesem Turnier berufen.

Die Spiele:

Hamburg - Baden 0:0 (0:0)

Die HFV-Auswahl startet mit einem leistungsgerechten Remis. Beide Teams scheiterten

einmal an der Latte. Den Latentreffer für Hamburg erzielte Angelina Lübcke in der 16. Min..

Hamburg - Hessen 1:5 (1:1)

Tore: 1:0 7. Min. (Tania Rocha-Ferreiro); 1:1 12. Min.; 1:2 50. Min.; 1:3 52. Min.; 1:4 56. Min.; 1:5 60. Min.

Es fing gut an für die Hamburger Frauen. Schon in der 7. Min. traf Rocha-Ferreiro zur Führung. Nach dem Ausgleich hielt die HFV-Auswahl bis zur Pause gut mit. In der 42. Min. vergab Claudia Teixeira-Pinto eine Riesenchance frei vorm Tor zur Führung. Ein umstrittener fein getretener Freistoß in der 50. Min. brachte das 2:1 für Hessen. Das 3:1 zwei Minuten später ließ den Widerstand der HFV-Elf erlahmen. "Insgesamt fiel die Niederlage zu hoch aus", sagte Betreuerin Tanja Wunder nach der Partie.

Hamburg - Niedersachsen 1:1 (0:0)

Tore: 0:1 37. Min.; 1:1 52. Min. (Nina Brüggemann mit tollem Fernschuss)

Den zweiten Punkt im Turnier ergatterte die Mannschaft von Trainerin Prischmann, die die erkrankte Steffi Gordon-Hall in Duisburg vertritt. Die HFV-Auswahl war im ganzen Spiel feldüberlegen, aber vorne



Angelina Lübcke (li.) verletzte sich im letzten Spiel. Foto: D.Gloth

nicht durchschlagskräftig genug. Vera Homp hatte schon in der 3. Min. die große Chance zum 1:0, schoss aber freistehend die Torhüterin an.

Hamburg – Bremen 7:0 (2:0)

Tore: 1:0 19. Min. (Louisa Nöhr); 2:0 24. Min. (Vera Homp); 3:0 37. Min. Tania Rocha Ferreiro; 4:0 51. Min. (Claudia Teixeira-Pinto); 5:0 65. Min. (Vera Homp); 6:0 67. Min. (Justine Kusi); 7:0 69. Min. (Justine Kusi)

Toller Abschluss für die Hamburger Frauen in Duisburg. Durch einen 7:0-Sieg über Bremen schob sich die Truppe von Interimstrainerin Katrin Prischmann noch auf Platz 10. Damit wurden die gesteckten Ziele, unter den ersten Zehn

zu landen und bestes Norddeutsches Team zu werden, noch erreicht. Betreuerin Tanja Wunder sagte: „Die Mannschaft hat noch mal alles gegeben, hat sich auch durch hartes Spiel der Bremerinnen nicht einschüchtern lassen und gut gegen gehalten. Es war eine geschlossene Mannschaftsleistung und ein grandioser Abschluss des Turniers“. Pech hatte U-19-Nationalspielerin Angelina Lübcke, die sich in ihrem letzten Einsatz für die U20-Auswahl des HFV nach 10 Minuten mit einer Schulterverletzung auswechseln lassen musste. Bremen war mit dem 7:0 noch gut bedient, zahlreiche weitere Möglichkeiten, wie ein Latentreffer von Nina Brüggemann hätten ein höheres Resultat ergeben können.

Aufgebot U20-Frauen (HFV): Nina Brüggemann (HSV), Anna Hepfer (HSV), Vera Homp (HSV), Jobina Lahr (Hamburger SV), Angelina Lübcke (Hamburger SV), Denise Meinberg (HSV), Nadine Moelter (HSV), Louisa Nöhr (HSV), Saskia Schippmann (HSV), Linda Sellami (SC Niens-teden), Carolin Simon (HSV), Claudia Teixeira-Pinto (HSV), Svenja-Monique Winter (HSV), Jasmin Wolf (SC Eilbek), Justine Kusi (HSV), Tania Rocha-Ferreira (HSV). Trainerin: Katrin Prischmann; Betreuerin: Tanja Wunder



Die HFV U20-Frauen in Duisburg.

Foto: Dennis Gloth

Stützpunkttrainer-Fortbildung mit Footballern

Am 08.04.2011 trafen sich die DFB Stützpunkttrainer zur gemeinsamen Fortbildung mit DFB Stützpunkt Koordinator Stephan Kerber in der HFV Sportschule Jenfeld. Das Thema des Tages sah vor, am Beispiel vom American Football mit Coaches und Spielern der Blue Devils das Verteidigungsverhalten zu schulen und darzustellen. In der Vorplanung dieser Fortbildung gab es bereits einen intensiven Austausch zum Headcoach Max von Garnier, so dass die präsentierten Inhalte folgendes gemeinsam hatten:

Es sollte mutig geflitzt, gestartet, verfolgt werden bei gezieltem maximalem Körpereinsatz im Kampf um den Football. Dabei lag der Fokus auch auf das maximal eingesetzte Lauftempo in offene Räume. Gerade das bedingungslose Antrittsverhalten der Footballer vor dem Pässehalt und dabei auch die Inkaufnahme, zwar eine Option für den Passwerfer darzustellen, den Pass dann nicht zu erhalten erzeugt keinen inneren Frust – es gehört zum Spiel.

Headcoach Max von Garnier hatte es am Freitag mit rund 50 Personen zu tun (im Football-Training Standard – dort wird Training mit 50 – 65 Spielern geplant und umgesetzt), die von ihm sehr disziplinnah und respektvoll auf vier Stationen vorbereitet wurden. Neben verschiedenen Läufen (Lauf ABC) wurden auch Kräftigungsübungen durchgeführt. Im übrigen bei gefühlten 7 eisigen Jenfelder Windstärken! Die Gruppe bestand aus Footballern, DFB Stützpunkttrainern und 18 Stützpunktspielern des Jahrgangs 1999. Hier kann jeder Leser schon Spaß ablesen, der sich auch in den Fotos ausdrückt.

Die Gruppe wurde mit Coaches auf 4 Stationen aufgeteilt. Die erste Station zielte auf ein 1:1 Flag – ziehen ab (Fangspiel mit der Intention gezielt entgegen zu treten und per Handeinsatz zuzupacken, Flagge catchen), die zweite Station zielte auf maximales Antreten und Laufweg schneiden ab, die dritte Station erzeugte mit Start und Rahmenstellung



Auf ihn mit Gebrüll: Mit dem Schaumstoffblock wurde ein Zweikampf simuliert.
Foto: HFV

das gezielte Anlaufen des Football-Besitzers mittels Unterstützung eines rein startenden 2. Spielers und die 4. Station bot die Chance, den frontalen Angriff auf den Körper im Kampf um den Ball, auf einen Schaumstoffblock erleben zu können – mutig zum gezielten Kontakt. Hier war das Ziel, den 99ern Stützpunktspielern den geschützten Rahmen für mutig geführten Körpereinsatz zu bieten – mit der Folge, dass dem Schaumstoffblock simulierenden Gegenspieler mit Geschrei entgegen geflogen wurde. Im Anschluss daran wurde eine kurze Sequenz mit Spielzügen probiert. Hier spielten die Footballer den körperlichen Vorteil auch im Einsatz von gezieltem Blocken aus.

Danach folgte das GROSSE Spiel: Stützpunkttrainer + Footballer gegen gierige 99er auf dem 11er Feld. Da die GROSSEN das Einzelspiel übertrieben ging der Sieg an die kleinen Geister, die gut miteinander kombinierten.

Im Nachgang zum Abendessen wurde noch sehr ausführlich über die aktuelle Arbeit an den Stützpunkten gesprochen und hierbei entpuppten sich eine Reihe sehr guter Ideen, die zu einer weiteren Optimierung beitragen könnten. Ein weiterer Baustein des Abends war es, über Trends des Junioren-Spitzenfußballs in Deutschland zu sprechen, die Arbeit der Juniorennationalteams zu beleuchten und auch die Visionen der nächsten Jahre in Bezug auf Grundvoraussetzungen der Spieler für Spitzenbereiche, Spielsysteme und Einflussnahmen auf die Spielerpersönlichkeiten zu diskutieren. Es war eine sehr informative Veranstaltung in einem sehr homogenen Kreis von Stützpunkttrainern und Vertretungstrainern. Die positive interne Atmosphäre der Trainer Crew bot für so eine kompakte Veranstaltung die bestmögliche Basis. Danke an alle Beteiligten – insbesondere an die Crew um Blue Devils Headcoach Max von Garnier!



Headcoach Max von Garnier bei seinen Ausführungen.

Foto: HFV/alle Fotos in der Bildergalerie auf hfv.de.

VOR DEN TÜREN HAMBURG'S



Mo-Fr 10-19h · Sa 10-20h
Gärtnerstraße 133-137 · Wohnmeile Hamburg-Halstenbek · www.moebel-schulenburg.de

VSA-Mitglieder einstimmig wiedergewählt

Von Harmonie und Einigkeit war die Fachversammlung der Hamburger Schiedsrichter am 18.4.2011 geprägt.

Die Berufungen des Vorsitzenden und der Beisitzer im VSA erfolgten einstimmig durch die Vertreter der acht Hamburger Bezirks-Schiedsrichterausschüsse (BSA). Der VSA-Vorsitzende Wilfred Diekert wurde dem Verbandstag zur Wahl vorgeschlagen. Er steht dem Gremium seit 2000 vor. Beisitzer bleiben Frank Behrmann, Sven Callies, Rüdiger Frank, Helmut Timmann, Werner Schenck und Christian Soltow. Komplettiert wird der VSA durch die Frauenbeauftragte Kirstin Warns-Becker und Ehrenbeisitzer Ludwig Sprengel.

Erfreut zeigte sich der VSA-Vorsitzende Wilfred Diekert über den guten



Der VSA-Vorsitzende Wilfred Diekert.

Foto: Gettschat

Organisierungsgrad bei den Schiedsrichtern. Bei den Wahlen zu den BSA-Vorständen (s. HFV-Media-Service 39/2011) waren tatsächlich 83 % aller Vereine im HFV dabei. Das bedeutete 95,7 % aller Stimmen!

Kampagnen zur Gewinnung Schiedsrichtern im „besten Alter“ und von Schiedsrichterinnen geplant!

Als wichtigste Aufgabe der nahen Zukunft bezeichnete Diekert: „Wir haben ein zahlenmäßiges Problem bei den Schiedsrichtern im „besten Alter“, nämlich zwischen 25 und 35 Jahren. Nur 10% aller Schiedsrichter im HFV sind in diesem Alter und wir werden versuchen mit einer gezielten Werbekampagne Fußballer und Fußball-Interessierte in diesem Alter für die Schiedsrichterei zu begeistern.

Außerdem haben wir insgesamt zu wenige Schiedsrichterinnen. Wir brauchen mehr Mädels und Frauen in dieser Funktion. Unter der Überschrift „Wir sind Schiedsrichterinnen – seid dabei!“ wollen wir in diesem Jahr z.B. auch einen Lehrgang nur für Mädchen und Frauen anbieten.“



Einstimmig fielen die Entscheidungen bei der Fachversammlung der Schiedsrichter im Polizeisportheim Sternschanze. Foto: Gettschat

Über 500 Kinder nahmen am Eulen-Cup mit Sepp-Herberger-Tag beim Walddorfer SV teil

Zum 27. Mal wurde am 09.04.2011 der Eulen-Cup im Allhorn beim Walddorfer SV ausgetragen. Bei strahlendem Sonnenschein jagten 50 Klassenmannschaften von der Eulenkrugschule und der Schule Ahrensburger Weg der runden Kugel hinterher.

„Da wir über 500 Kinder in den 22 Mädchen- und 28 Jungenmannschaften am Start hatten, mussten wir zum Stadion im Allhorn ausweichen. Ohne die Hilfeleistung unserer Freiwilligen aus der Elternschaft, hätten wir diesen organisatorischen Kraftakt allerdings niemals

hinbekommen“, so Torsten Schuhardt (Jugendleiter des Walddorfer SV), der Turnierleiter.

Tatsächlich konnten alle Kinder und Zuschauer nach dem gelungenen Turniertag zufrieden nach Hause gehen. Neben den Spielen durften die Kinder noch eine DFB-Urkunde ergattern, indem sie unterschiedliche Technikaufgaben des Sepp-Herberger-Projekt-tages mit dem Lederball lösten. Des Weiteren blieben vor allem die Getränke und die Franzbrötchen nicht lange auf dem Tisch liegen.

Thorsten Kock, Abteilungsleiter des Walddör-



Torschussübungen gehörten zum Programm. Foto: privat

fer Sportvereins, resümierte: „Eine Super-Veranstaltung! Der Fußball boomt in Volksdorf. Wir freuen uns natürlich um

jedes Kind, das bei uns Fußball spielt, aber langsam wird es eng mit den Platzkapazitäten!“



Alle auf einen Ball...

Foto: privat

+++Shorties +++Shorties +++ Shorties +++ Sh

Vorsichtung des Junioren-Jahrgangs 2000 am 9.5. und 16.5.2011

Für talentierte Spieler des Jahrgangs 2000 führt der DFB im Rahmen des DFB-Talentförderprogramms im Hamburger Fußball-Verband eine Talentsichtung durch. Kerngedanke dieser Vorsichtung ist es, regional einen Überblick der vorhandenen talentierten Spieler zu bekommen. Der Austragungsort dieser Sichtungsturniere wird der DFB Stützpunkt sein, der dem Verein regional zugeordnet ist. Gespielt wird an den Tagen Montag, 09.05.2011 und Montag, 16.05.2011 in der Zeit von 17.00 – 19.00 Uhr. Nach erfolgter Meldung der Mannschaften an die Geschäftsstelle

des HFV wird den Teams jeweils ein Termin zugeordnet. Ein Team besteht aus 6 Spielern. Weitere Infos finden Sie unter www.hfv.de

Niederschrift des Verbandstages vom 25. Juni 2009

Die Niederschrift des Verbandstages 2009 des HFV ist für alle Interessierten unter www.hfv.de abrufbar.

Aus- und Fortbildungstermine im HFV

Mai 2011

02.05.-06.05.2011 DFB-C-Trainer-BASIS II Nr. 01
02.05.2011 Kurzschulung 5: "Mannschaftsführung - Umgang mit Konflikten in

C- bis A-Jugend-Mannschaften"

04.05.2011 Kurzschulung 9: "Training mit Torhütern, D- und C-Junioren"

07.05.-22.05.2011 DFB BASIS-Ausbildung I + II (GL 5)

11.05.2011 HFV vor Ort "Vereinswechselrecht Erwachsene"

14.05.2011 Kurzschulung 6: "Kinder stark machen" - für ein Leben ohne Gewalt und Sucht unbekannt

18.05.2011 HFV vor Ort "Vereinswechselrecht Jugend"

23.05.-27.05.2011 DFB-C-Trainer Profil-Woche Nr. 01

27.05.2011 Kurzschulung Nr. 10: "Integration im Fußballverein"

30.05.-03.06.2011 Torwart-Trainer-Ausbildung (Basislehrgang): Lehrgang Nr. 1

31.05.2011 Kurzschulung 6: "Kinder stark machen" - für ein Leben ohne Gewalt und Sucht

Juni 2011

04.06.-19.06.2011 DFB BASIS-Ausbildung I + II (GL 6)

06.06.-10.06.2011 DFB-C-Trainer-Prüfungs-Woche Nr. 01

11.06.2011 Aufbaulehrgang für anerkannte HFV Jugendleiter/Innen und Jugendbetreuer/Innen: KONFLIKTSCHULUNG E.ON Hanse „Tag der Qualifizierung 2011“

26.06.2011 Kurzschulung

4: "Training mit D- und C-Junioren/Innen"

26.06.2011 Kurzschulung 9: "Bambini bis E-Junioren: Ich spiele im Feld, ich spiele im Tor"

Weitere Termine, Infos und Anmeldeformular unter www.hfv.de / Aus- und Fortbildung / Anmeldung Ausbildung

Keine Schraubstollen auf Kunstrasenplätzen

Wir bitten zu beachten, dass auf Kunstrasenplätzen nicht mit Schraubstollenschuhen gespielt werden darf.

Die Sportplatzwarte bzw. Verantwortlichen der jeweiligen Sportanlagen sind von den Behörden angewiesen worden, Sporttreibende von den Kunstrasenplätzen zu verweisen, die diese mit Schraubstollenschuhen bespielen wollen.

Von einigen Herstellern wird ebenfalls darauf hingewiesen, dass Sportschuhe mit flacher Sohle für das Bespielen von Kunstrasenplätzen ungeeignet, aber nicht verboten sind.

Die bestgeeigneten Schuhe sind Schuhe mit Noppensohle und sogenannte Multinocken Schuhe.

Wir bitten um entsprechende Kenntnisnahme und Weitergabe an die Mannschaftenverantwortlichen und Sportler.



Schraubstollen: auf Kunstrasenplätzen verboten! Foto: privat

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

(verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV), Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Tel. 040/ 675 870 - 0, Fax: 040/ 675 870 - 90, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Hamburger Fußball-Verband e.V., Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),

Tel. 0171 764 40 94; Fax: 040/ 675 870 89; E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofons

